



vom 23.04.2015, 00:00 Uhr

Museum

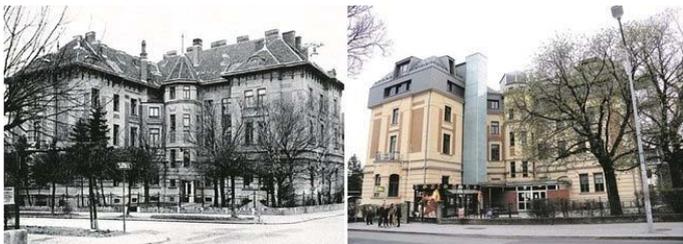
Update: 26.04.2015, 20:21 Uhr

Museumsstücke

Ein Wiener Professor als Wohltäter der Studenten

Von Johann Werfring

Die Universität für Bodenkultur Wien würdigt mit einer Ausstellung das Wirken des Mathematikers, Künstlers und Wohltäters Oskar Simony.



Ansicht des ehemaligen Studentenheims an der Peter-Jordan-Straße (L) und das Gebäude nach Umbau im Jahr 2015. Es wurde 1960 Oskar-Simony-Haus benannt. Heute sind darin Institute der Universität für Bodenkultur untergebracht.

© Boku-Archiv, J.W.

Nachdem er sich 1875 an der Universität Wien habilitiert und hernach in unterschiedlichen Funktionen an der Hochschule für Bodenkultur – wie die Universität für Bodenkultur Wien (Boku) seinerzeit hieß – gearbeitet hatte, wurde er dort im Jahr 1890 zum Ordentlichen Professor für die Fächer Mathematik, Physik und Mechanik berufen. Als Forscher trat er unter anderem mit einer Theorie der Verschlingungen und mit seinem Lebenswerk "Primzahlenrechnung für das Simpressionsgesetz der reellen Primzahlen" hervor.



Information

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Machen Sie gemeinsam mit uns Online-Weblogs interessanter!
 Wir freuen uns, wenn Sie sich wenige Minuten Zeit nehmen, um unsere einfachen Fragen beantworten.
 Selbstverständlich werden alle Ihre Angaben vertraulich behandelt und nur anonymisiert ausgewertet.

Vielen Dank!

WERBUNG



Wiener Zeitung Scroll Stories

Bereits vor seiner Ernennung zum Professor hatte sich Oskar Simony in besonderer Weise im "Unterstützungsverein für dürftige und würdige Hörer der Hochschule für Bodenkultur Wien" engagiert. Nach dem Bericht des Wiener Botanikers Erich Tschermak-Seysenegg erwies er sich geradezu als "die Seele" dieses Vereins und sammelte unentwegt für ihn. Nachdem im Jahr 1904 an der Peter-Jordan-Straße, unweit der Hochschule für Bodenkultur, das Kaiser-Franz-Josef-Studentenheim gegründet worden war, überließ Simony deren Mensa sogar sein ererbtes Silber.

"Freitische" für unbemittelte Studenten

Infolge seiner Hilfsbereitschaft wurde er von den bedürftigen Boku-Studenten regelrecht "vergöttert", wie Tschermak-Seysenegg anmerkt. "Er unterstützte sie mit Geld, Kleidern Wäsche und Schuhen und ging selbst (...) mit abgetragenen Kleidern und abgetretenen Schuhen durch die Stadt."

Nachdem Oskar Simony einen Schlaganfall erlitten und eine rechtsseitige

Beliebte Inhalte

Meistgelesen

1. "Bomben-Neger" und Marün
2. Kostenloses Geburtstagsständchen
3. Über die Grenzen singen
4. Sehnsucht Oper
5. Die Rossini-Erweckerin

Meistkommentiert

1. Die Rossini-Erweckerin
2. Bruckner-Ekstase

Werbung



Kulturbild der Woche



Schlagwörter

- Extra Fernsehen Film Filmkritik
- Interview Kabarett Klassik-CD
- Konzertkritik Kunst Literatur
- Medien Musikkritik Nachruf
- Pop-CD Programmpunkte
- Rezension Society Theaterkritik

Werbung

- Geldanlage Schweiz - 8%
sharewood.com/Schweizer-Rendite
 8% Rendite im Jahr - Euro frei - Ohne Risiko & 100% steuerfrei! »
- Backen Rezept
totalrecipesearch.com/Backen
 Backen, Grillen oder Kochen - Hier finden Sie das perfekte Kochrezept! »
- Wann zerbricht der EUR?
gruener-fisher.de/Euro-Studie
 So schützen Sie sich als Anleger. Jetzt gratis Euro-Studie anfordern! »
- Ihr Lohnsteuerausgleich
ooe.arbeiterkammer.at/Steuer
 Geld zurück vom Finanzamt! Infos & Beratung bei der AK OÖ »

Zur Wiederkehr

Die "Wiener Zeitung" in der Zweiten Republik. Eine Zeitfärbung von 1945 bis heute in einer Ausstellung.



Oskar Simony (1852-1915), Professor an der Wiener Hochschule für Bodenkultur.

© Boku-Archiv

Bald nach seinem Hinscheiden bildete sich ein Komitee zur Errichtung eines würdigen Grabdenkmals. Von den einlaufenden Spenden verblieb nach Errichtung des Grabdenkmals, das heute auf dem Pötzleinsdorfer Friedhof zu besichtigen ist, ein Überschuss von 1356,56 Kronen, von dessen Zinsen "Freitische" für unbemittelte Studenten bezahlt wurden.

Das ehemalige Studentenheim an der Peter-Jordan-Straße in Wien-Währing wurde im Jahr 1960 zu Ehren des Forschers und Studentenwohltäters Oskar Simony offiziell Oskar-Simony-Haus benannt. Ab 1993 wurde es für Zwecke der Boku adaptiert.

Print-Artikel erschienen am 23. April 2015 in der Kolumne "Museumsstücke" In: "Wiener Zeitung", Beilage "ProgrammPunkte", S. 7

Drucken

Schlagwörter

Museumsstücke, Ausstellung, Boku Wien, Universität für Bodenkultur, Johann Werfring

Leserkommentare

Ihr Name *

Ihre E-Mail-Adresse *

Mit dem Absenden des Kommentars erkennen Sie unsere [Online-Nutzungsbedingungen](#) an.

Bei Antworten benachrichtigen

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein...

* Pflichtfelder (E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht)

Das könnte Sie auch interessieren



Die WG des Grauens

Wien. Linus und Viktor stammen aus Deutschland und Tschechien. Die beiden 21-Jährigen leben seit 2014 als Studenten in Wien. Kurz nach ihrer Ankunft stolpern sie... [weiter](#)



Schlafen, warten, essen

Wien. "Ich habe nichts zu tun, außer Frühstück, Mittagessen, Abendessen. Sonst die ganze Zeit schlafen und auf einen Bescheid warten." Schlafen, essen... [weiter](#)



Europas Wahnsinn

Die Verhandlungen des britischen Premiers David Cameron mit der EU haben in Großbritannien nicht den gewünschten Effekt erzielt, die Zahl der Austrittsbefür... [weiter](#)



Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann?

Wien. Ein 22 Jahre alter Mann soll in Wien mehrere versuchte Vergewaltigungen begangen haben. Im Zeitraum vom 4. Jänner bis zum 2. Februar soll er an drei verschie... [weiter](#)

powered by plista

Startseite	
Nachrichten	Welt Europa Österreich Wien Kultur Wirtschaft Sport Wahlen
Themen Channel	Bildung Digital Integration Literatur Lebensart Musik Reflexionen Spiele Wissen Zeitreisen
Meinungen	Leitartikel Glossen Gastkommentare Kommentare Blogs Leserforum Analysen Porträts Cartoons
Dossiers	1914 Alpbach Artenschutz Atom-Deal Asyl Autismus Berlinale Boko Haram Comics & Mangas Content Award Vienna David Axmann Dylan Februar 1934 Filmfestival Venedig Frauentag 2015 Fukushima Gesundheitspolitik Griechenland-Schuldenstreit Glücksspiel Insolvenzen IS-Terrorlizt Jahresvorschau 2016 Korruption Die Kurden Mariahilfer Straße Nahostkonflikt Pentagongelder Netzpolitik Nobelpreis Raumfahrt Salzburger Festspiele Streit der Ökonomen Stresstest StudentenLeben Südsudan Syrien - Ein zerstörtes Land Transgender TTIP USA: Polizei und Rassismus US-Wahl 2016 Viennale Wald Wiener Festwochen Wiener Kongress Wohin wächst Wien? Zika-Virus
Amtsblatt	Suche Aktuelle Ausgabe Alte Ausgaben Konkurse Jobs Info Immobilien
Abo	Aboangebote Abovorteile ABO+ Abo-Service
Beilagen	WienerJournal extra ProgrammPunkte Future Atlas Together Weinzeit
Unternehmen	Kontakt Verlag Redaktion WZ Jobs bei der Wiener Zeitung Redaktionsstatut Impressum AGB English Information about Wiener Zeitung
Volltextsuche	